

Das Museum ist eröffnet

Krankenhausgeschichte zum Angucken und Anfassen

VON BIRGIT GUHLKE

■ **Bielefeld.** Persönlich konnte Marlies Schmidt nicht dabei sein, ihre dunkelblaue Tracht aber gehörte zur Ausstellung bei der Einweihung des neuen Krankenhausmuseums am Freitag. Und damit war der „gute Geist“ des Museums, wie Claus-Henning Ammann sagte, dann doch ein bisschen dabei. Mit der Arbeitskleidung der ehemaligen Diakonieschwester, mit handgeschriebenen Dokumenten der heute 93-Jährigen und jeder Menge weiterer Ausstellungsstücke aus verschiedenen Epochen Krankenhausgeschichte ist das neue Museum nun geöffnet.

An diesem Sonntag können die Bielefelder das Museum an der Eduard-Windthorst-Straße 23 erstmals besuchen (NW vom Mittwoch). Möglich wurde es, weil sich Mitarbeiter und Ehemalige des Klinikums zusammgefunden haben und ausrangierte medizinische Apparate, Spritzen, Dokumente und Fotos sammelten – mit dem Ziel sie in einem Museum zu zeigen. Der 18 Mitglieder starke Verein hat das geschafft, so der Vorsitzende Claus-Henning Ammann, mit Hilfe von Sponsoren und Unterstützern.

Bürgermeister Detlef Helling lobte das Engagement – und den langen Atem – der Initiative während der Einweihungsfeier.

Auch Klinik-Chef Johannes Kramer schloss sich dem Lob an: „Es ist ein Schmuckstück, was sie Bielefeld präsentieren.“ 1987 hatten die Initiatoren begonnen, Exponate zu sammeln – „das heißt, sie hatten die Vision von einem Museum schon zu der Zeit“, so Kramer.

1.400 Ausstellungsstücke sind seitdem zusammengelassen.

Pro Jahr, so Ammann, werden es noch einmal 100 mehr. Der Verein plane, wechselnde Ausstellungen anzubieten und Material für Schulklassen zusammenzustellen. Auch eine Hörstation und Arbeitsstationen sollen die Ausstellung erweitern.

Geöffnet ist das Museum an der Eduard-Windthorst-Straße 23 (Zugang ist auch vom Dr.-Mildred-Scheel-Park aus möglich) sonntags von 14 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung. Der Eintritt kostet 2 Euro pro Erwachsener, Kinder zahlen 50 Cent. Weitere Informationen gibt es im Internet unter

www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

The logo features a red curved line above the text "Neue Westfälische" in a smaller font, with "nw" in a red circle above "news.de" in a larger, bold font.

MEHR FOTOS

www.nw-news.de/fotos



An der Eisernen Lunge: Johannes Kramer, Bürgermeister Detlef Helling und Claus-Henning Ammann (v. l.) stehen neben dem medizinischen Gerät aus den 50er Jahren.

FOTO: SARAH JONEK